

galanet.org





Liebe Leserinnen und Leser,

welche Jahreszeit mögen Sie eigentlich am liebsten? Die Ruhe des Winters, das pralle Leben im Sommer? Oder doch lieber eine Nebensaison? Wir sind der Meinung, jede Zeit hat ihren eigenen Zauber und freuen uns jetzt erst einmal auf Sonne satt, Zitroneneis und jede Menge entspannter Sommermomente im Garten.



In unserer aktuellen Ausgabe rücken wir das Thema Bäume in den Fokus. Welche Bäume sich für welchen Garten eignen, welcher unser aktueller Lieblingsbaum ist und was es mit dem "Grünen Baum vom Grill" auf sich hat? Das alles verraten wir Ihnen gleich.

Suchen Sie sich ein schönes Schattenplätzchen und dann: Viel Freude beim Lesen!



Herzlichst, Ihr Alexander Schober und Benjamin Hoch GALANET-Partner seit 2020

INHALT







PROJEKTVORSTELLUNG Gärtchen wechsle dich!









16 REZEPT Grüner Baum vom Grill



RÜCKBLICK Bewässerung: Damals und heute

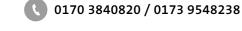


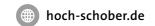


18

GALANET

Neuigkeiten aus dem Verbund



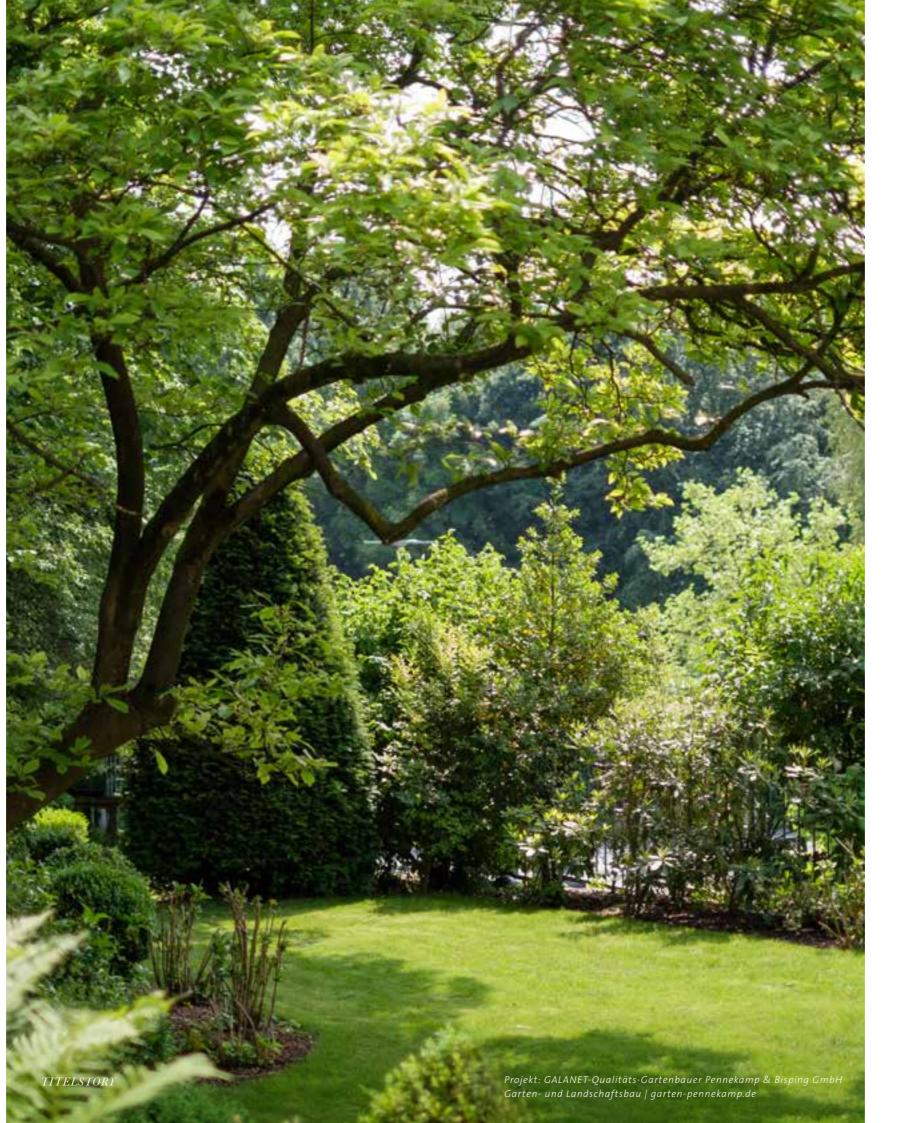




12







VON KLEIN BIS OHO

DER BAUM VOM HAUS

Die Wahl eines Baumes ist meistens eine Entscheidung fürs Leben. Eine große Sache, die Sie nicht auf die leichte Schulter nehmen sollten. Denn wer sich nur von Ästhetik und Traumbaum leiten lässt, hat später wenig Freude und viel Arbeit mit dem prachtvollen Gewächs. Wir verraten Ihnen, welche Bäume sich für welche Gärten eignen, ohne dass sie Ihnen irgendwann über den Kopf hinauswachsen.







A GROSSE JUNGS

Je größer der Garten, desto größer die Möglichkeiten. Ein großer Baum kann in heißen Sommern Schatten spenden, als Kletterbaum für Kinder herhalten oder gleich den ganzen Garten charakterisieren. Während Laubbäume besonders als natürlicher Sonnenschirm geschätzt werden, eignen sich immergrüne Nadelbäume, um einzelne Bereiche im Garten abzutrennen oder sich vor neugierigen Blicken der Nachbarn zu schützen. Fichten, beispielsweise, wachsen schnell und entfalten bereits nach wenigen Jahren ihre volle Wirkung. Im Vergleich zu anderen Sorten sind bei ihnen Zuwächse von mehreren Metern pro Jahr möglich.

WUCHSHÖHE:

20-40 Meter

BAUMARTEN:

Ahorn, Eiche, Linde, Ginkgo, Fichte, Kiefer, Tanne, Esche, Buche, Pappel u.v.m.

B SCHÖNES MITTELMASS

Weder klein noch groß. Einfach Standard. Moderne Grundstücke haben meist nur wenige Quadratmeter Gartenfläche zu bieten. Aber auch für mittelgroße Gärten gibt es eine umfangreiche Auswahl an Bäumen, die nicht ungehindert in die Höhe schießen. Langsam wachsende Bäume mit kugelförmiger Krone oder schmale Bäume mit säulenförmiger Krone sind gut für mittelgroße Gärten geeignet. Mit dem professionellen Schnitt vom Fachmann lassen sich auch hier die Kro-

nen gut im Zaum halten, sodass die Bäume auch nach einigen Jahren noch ausreichend Licht in den Garten lassen und auch nicht in zu engen Kontakt mit der Hauswand kommen.

WUCHSHÖHE:

4-6 Meter

BAUMARTEN:

Felsenbirne, Trauerbirke, Säulen-Amberbaum, Japanischer Ahorn u.v.m.

© KLEINE STÄMMCHEN

Auch für den kleinsten Raum findet sich ein passender Baum. Schließlich ist ja nicht jedem der Luxus eines großen Gartens vergönnt. Und wer trotz wenig Platz einmal in seinem Leben einen Baum pflanzen will, kann dieses #lifegoal mit speziellen Züchtungen erreichen: Diese Stämmchen wachsen nur begrenzt in die Höhe und machen dann zum Beispiel bei einer Höhe von 2 Metern Stopp. Auch so genannte Zwergbäume können in kleinen Gärten zum Einsatz kommen. Diese Sorten erkennt man oft auch an der Namensendung "Nana".

WUCHSHÖHE:

1-2 Meter

BAUMARTEN:

Stämmchen von Zwergflieder, Zwergschneeball, Zwergesche u.v.m.



BÄUME FÜR NASCHKATZEN

Hochbeet kann ja jeder. Aber wer in einen Himmel voller süßer Früchte gucken kann, darf sich in seinem Garten wie ein König fühlen. Und das ganz unabhängig von der Gartengröße, denn nahezu alle Kernobstbäume, wie Äpfel, Birnen, Pflaumen, Mirabellen und Kirschen, sind in verschiedenen Stammhöhen erhältlich. Ein Sieben-Meter-Hochstamm wird beispielsweise bis zu 100 Jahre alt und ist nebenbei auch ein wertvoller Haus- und Schattenbaum. Allerdings sind bei der Wahl der Obst- und Nussbäume die Bodenbeschaffenheit und der Standort maßgebend, weshalb Sie hier unbedingt den Rat vom Garten-Profi einholen sollten. Denn auch der Zeitaufwand für die Pflege sowie Ernte, Lagerung und Verwertung der Früchte sollte vorher in die Gartenplanung miteinkalkuliert werden.











INGRÜN-BLÜTENRÄTSEL —

Was wächst denn hier?





VORHER





GÄRTCHEN WECHSLE DICH!

Projektvorstellung von J. W. Karl GartenDesign GmbH & Co. KG

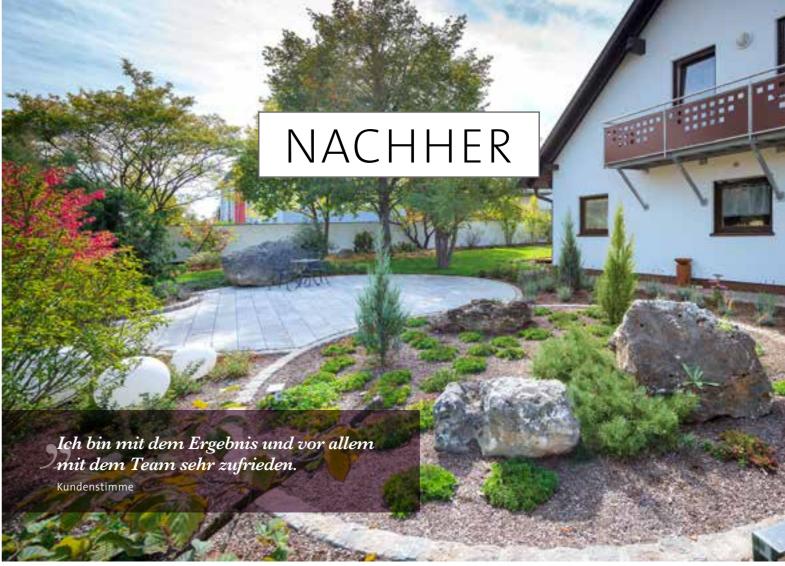
Manchmal muss einfach etwas Neues her. Frischer Wind, frisches Wasser, frisches Grün. Unser Einsatzgebiet: ein Eckgrundstück an der Straße mit 415 Quadratmetern Gartenfläche in einem Wohngebiet.

Der Kundenwunsch: Den vorhandenen Gartenteich durch eine Pool-Anlage ersetzen, einen Sitzplatz entstehen lassen und den alten Baumbestand in die Neugestaltung integrieren. Nichts lieber als das! Schließlich gibt es für uns nichts Schöneres, als gesunde Bäume, die ihre ganz eigenen Gartengeschichten erzählen. Und so haben wir uns den einzig

möglichen Zugang über eine Einfriedungsmauer verschafft und den Garten einmal komplett auf links gedreht. Entstanden ist eine neue Struktur, die nicht nur die Bäume, sondern auch die neue Bepflanzung ins perfekte Licht rückt. Auch nicht von schlechten Eltern ist die kreisrunde Terrasse aus fränkischem Naturstein mit minimalistisch anmutendem Beet – farblich abgestimmt auf die bestehenden Pflastersteine und die Fassade des Hauses. Und als ganz besonderes Highlight, ein luxuriöses Swim-Spa mit Überdachung. Schnell noch den automatischen Rasenmäher installiert und fertig ist der neue, pflegeleichte Wohlfühlgarten!

Alles im Fluss! So kann es aussehen, wenn der Kunde sich auf eine Rundumverwandlung seines Gartens einlässt – modern, hell und easy zu handeln.



















DER HEILIGE

In seiner Heimat Asien gilt der Ginkgo als heiliger Baum und Symbol für Fruchtbarkeit, Hoffnung und ein langes Leben. Doch beten alleine reicht nicht, und so werden auch die Blätter und Samen in der chinesischen Medizin seit Jahrhunderten gegen Asthma, Bronchitis und Hautunreinheiten eingesetzt. In der modernen Medizin ist jedoch die Leistungssteigerung sein Haupteinsatzgebiet.

DER WANDELBARE

Sie machen ihn so unverwechselbar: Die grünen Blätter des Ginkgos sind mal fächerartig ohne Einschnitte, mal mit tiefen Kerben. Der Blattstiel ist lang und verfügt über zwei Seitenrippen, an denen sich die Blattadern bereits gabelförmig teilen. Im Herbst wechseln die Blätter ihr Outfit und leuchten in strahlendem Gelb, bevor sie ihren letzten Tanz durch die Luft wagen.

DER SONDERLING

Armer Ginkgo, denn er ist weder Nadelbaum noch Laubgehölz, sondern gehört zu den nacktsamigen Palmfarnen. Als einziges noch lebendes Bindeglied zwischen Farnpflanzen und den evolutionsbedingt höheren Pflanzen. Er gehört zu den Koniferen.

DER UNKOMPLIZIERTE

Der Boden ist ihm egal, da ist er anspruchslos. Doch bei der Sonne macht er keine Kompromisse und lässt sich am liebsten auf vollsonnigen Plätzen nieder. Seine Widerstandsfähigkeit gegenüber Hitze, Krankheiten und Luftverschmutzung macht ihn zum perfekten Stadtbaum.









Auf die gute alte Metallgießkanne war ja schon immer Verlass. Heute besteht sie meist aus Kunststoff und bleibt besonders für kleine Gärten unersetzlich.



INGRÜN-RÜCKBLICK

BEWÄSSERUNG

ls vor 20 Jahren die ersten INGRÜN-Ausgaben erschienen sind, steckte die Gartentechnik noch in den Kinderschuhen. Natürlich nicht ganz so historisch wie auf den Bildern auf der linken Seite – da haben wir ein bisschen übertrieben und in Omas Fotoalbum gestöbert. Aber dennoch hat sich in den letzten 20 Jahren zum Beispiel in Sachen Bewässerung einiges getan.

Erinnern Sie sich noch daran, wie es war, die schweren Gießkannen vom Brunnen zum Blumenbeet und wieder zurückzuschleppen? Schweißtreibende Schwerstarbeit, die lange Zeit jedoch die einzige Möglichkeit war, den Rasen, die Blumen und das Gemüsebeet zu bewässern, wenn der Regen mal wieder zu lange auf sich warten ließ. Klar, kann man heute immer noch machen und bei kleinen Gärten ist das meistens auch kein Problem. Aber leichter geht es doch mit einem flexiblen Gartenschlauch, der uns als gelbe oder grüne Schlange bequem durch den gesamten Garten folgt. Aber Achtung, immer schön aufwickeln, sonst gibt's Druckstellen auf dem heiligen Rasen.

Wer sich weder als Schlangenbeschwörer eignet und auch seinen Body lieber im Fitnessstudio formt, darf sich freuen, in der Gartenwelt der Gegenwart zu leben. Denn heute wird dank vollautomatischer Bewässerungsanlagen auf Knopfdruck bewässert. Feinste Tröpfchen aus dem wolkenlosen Himmel, blaues Gold für die kostbaren Pflanzen. Kein Schleppen, kein Ziehen und Zerren – einfach auf den Knopf drücken und der Garten tanzt im Sommerregen!



RÜCKBLICK

15





GRÜNER BAUM VOM GRILL



Der Grill grillt, Steaks und Lachsfilet knuspern sich schon schön in Form und warten auf ihre knackige Begleitung. Brokkoli vom Grill – schon mal probiert? Das leckerste Plus Eins an heißen Sommertagen, wenn sogar der Kartoffelsalat zu schwer im Magen liegt. Frisches Grün, spritzige Zitrone und ein feiner, zurückhaltender Hauch von Schärfe.

ZUTATEN FÜR FÜR 4 PERSONEN

500 g Brokkoli-Röschen • 2 ½ Teelöffel grobes Meersalz • 2 Esslöffel Olivenöl • 1 Esslöffel fein abgeriebene Schale von 1 Bio-Zitrone • 1 Prise Chiliflocken •

5 Esslöffel geriebener Parmesan

ZUBEREITUNG

- 1 // Brokkoli in mundgerechte Stücke zerteilen und waschen. In einem großen Topf gesalzenes Wasser zum Kochen bringen, den Brokkoli hineingeben und 3–5 Min. garen, bis er hellgrün und knackig-zart ist. Den Brokkoli mit einer Schaumkelle herausheben und sofort in Eiswasser tauchen, damit er rasch abkühlt. Anschließend abgießen und abtropfen lassen.
- 2 // Den Grill für direkte mittlere Hitze (175–230 °C) vorbereiten. Den Grillrost mit der Bürste reinigen und eine gelochte Grillpfanne 10 Min. über direkter mittlerer Hitze vorheizen.
- 3 // In einer großen Schüssel das Öl, die Zitronenschale, die Chiliflocken und ½ TL Salz vermischen und den Brokkoli darin schwenken.
- 4 // Die Brokkoli-Röschen nebeneinander in der Grillpfanne verteilen. Über direkter mittlerer Hitze bei geschlossenem Deckel 4–6 Min. grillen, bis sie warm sind und leicht zu bräunen beginnen. Gelegentlich wenden.
- **5** // Den Brokkoli vom Grill nehmen und mit Parmesan bestreuen. Warm servieren.

16



NEUIGKEITEN AUS DEM VERBUND

AUFBRUCH IN EINE DIGITALE ZUKUNFT

Die 38. Gesellschafterversammlung fand vergangenen März in Hirschegg im Kleinwalsertal statt. Neben den Fachreferaten "Digitalisierung anhand von Praxisbeispielen" durch Florian Haas, "Eigenüberwachung von Auffüllungen und Verdichtungen mit leichtem Fallgewicht und Künzelstab" durch Stefan Hänsler sowie "Archivierung von Dokumenten durch die Software Doku-Ware" durch Achim Friedrichs war ein großes Highlight der sehr bereichernde Vortrag durch den Markenexperten Enzo Vincenzo Prisco. Außerdem wurden die neuen GALANET-Partner Hoch & Schober sowie Finkel Grünraumgestaltung begrüßt und wie immer viel Zeit damit verbracht, sich intensiv auszutauschen.









Insgesamt knapp 1200 Mitarbeiter und knapp 180 Auszubildende geben tagtäglich alles dafür, um Sie, liebe Kundinnen und Kunden mit ihrer Arbeit zu begeistern.



DAS GALANET-QUALITÄTSVERSPRECHEN

Wir sind ein Verbund aus qualifizierten Garten- und Landschaftsbauern in Deutschland und der Schweiz. Alle GALANET-Partner haben das gemeinsame Ziel, Ihnen mehr zu bieten, als Sie von uns erwarten: nämlich Begeisterungsqualität. Darum haben wir seit über 15 Jahren ein in unserer Branche einmaliges Organisationssystem entwickelt. Dieses befähigt uns zu hoher Beratungskompetenz, kreativen Gestaltungsideen, hoher Ausführungsqualität, störungsarmer Ablauforganisation sowie außergewöhnlichen Verhaltensweisen unserer Mitarbeiter.

Alle Partner des GALANET-Qualitätsnetzwerkes sehen Sie hier auf der Karte oder im Internet unter

galanet.org







hoch & schober GbR Gärten & Freiräume

Am Thonhausener Weg 4 84091 Walkertshofen Tel. 0170 3840820 / 0173 9548238 mail@hoch-schober.de hoch-schober.de